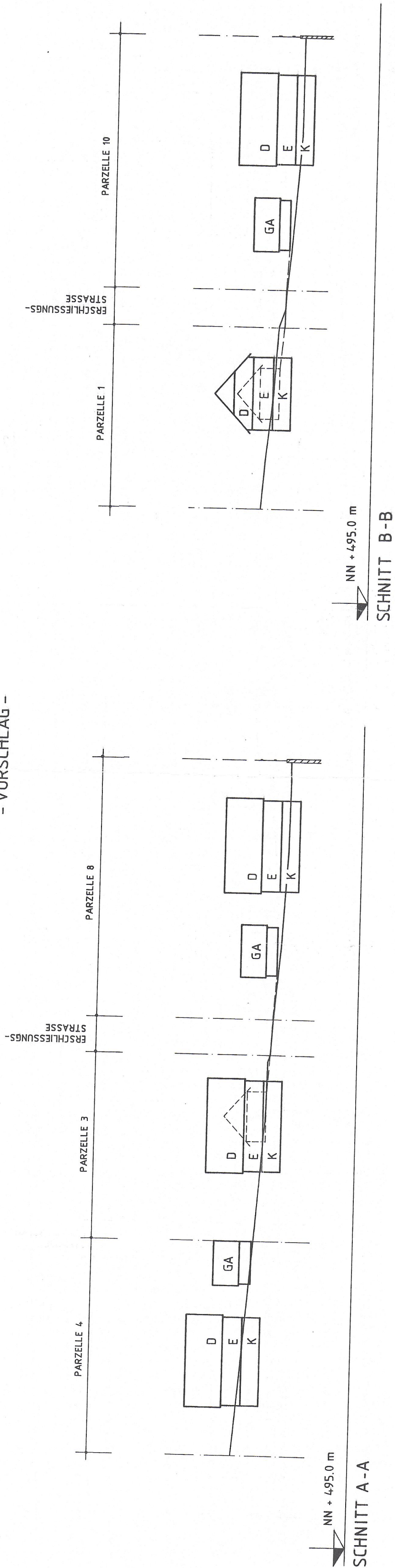
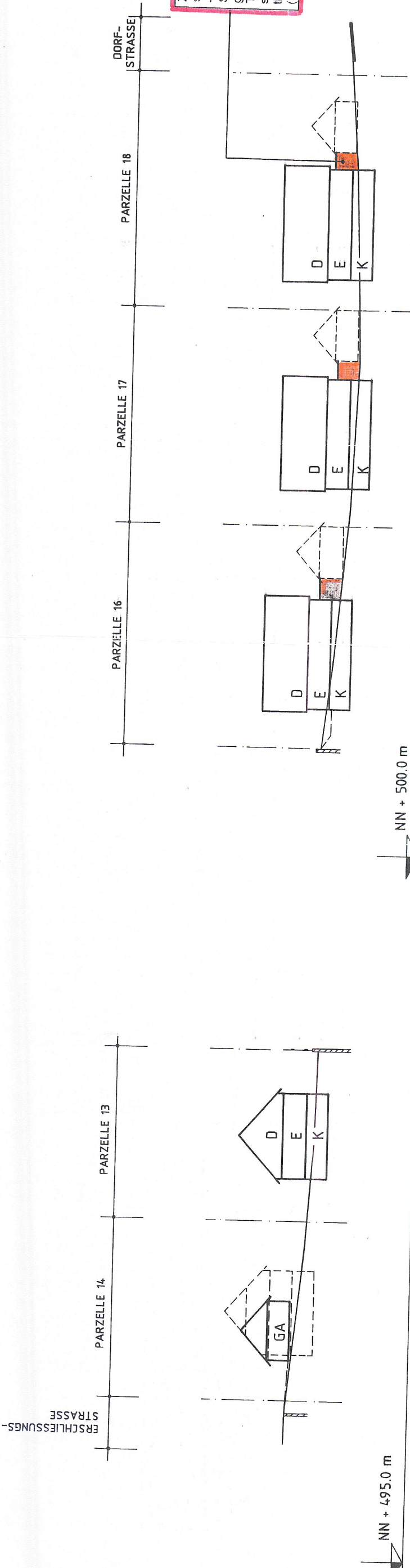


GELÄNDESCHNITTE (M 1:500)
- VORSCHLAG -



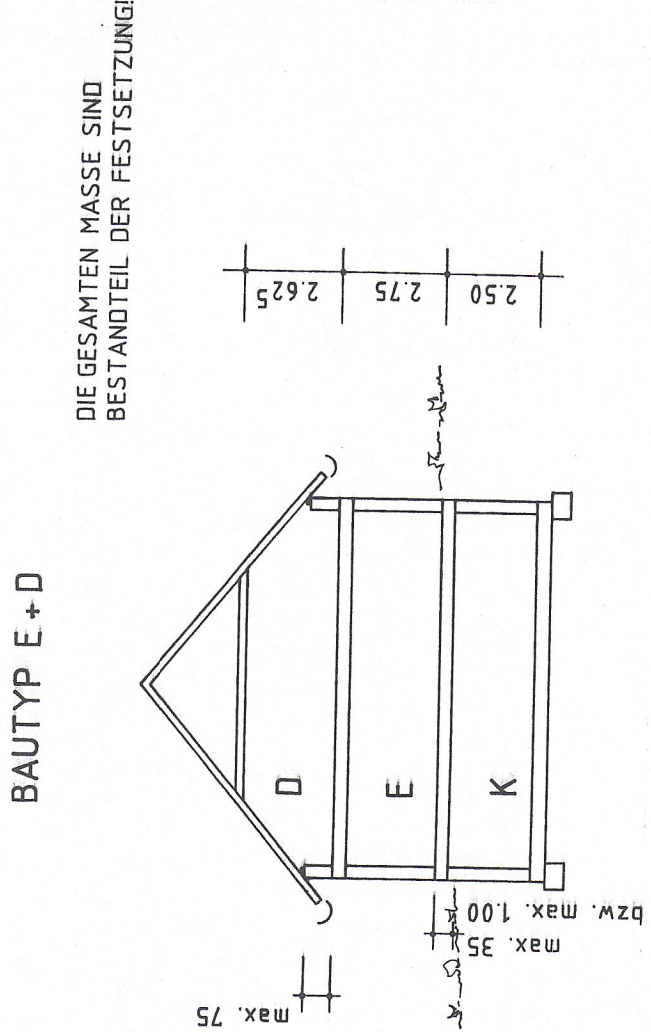
SCHNITT A-A



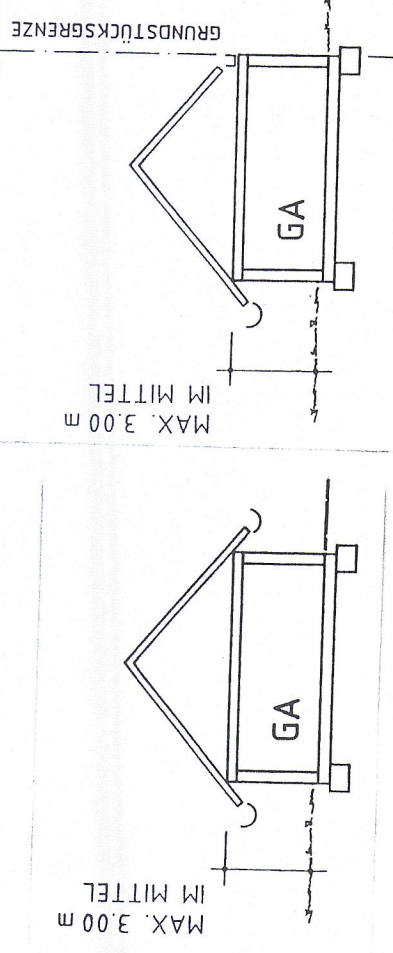
SCHNITT C-C

Zugewand vorgeschriebene lückenlose Schallschutzwand (Hochschallschutz) "geschlossener" - auch mit Gartentüre - "geschlossener" - gebaut werden, treten durch Schalllücken bzw. Trichter unerwünschte Schalleffekte ein, die die Nutzung unter Umständen erheblich beeinträchtigen (siehe Plan 1, Schallschutz)

REGELBEISPIEL (M 1:200)



GARAGE



BEI GRENZBEBAUUNG!
FESTSETZUNGEN BEZÜGLICH DER GESTALTUNG DER BAUKÖRPER:

SOCKELHÖHE **	PARZELLE 7 - 18	PARZELLE 1 - 6
KNEISTOCK	max. 1,00 m *	max. 0,35 m *
DACHNEIGUNG	max. 0,75 m	40° ± 2
DACHGAUPEN	SIND ZULÄSSIG (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN)	
ÜBERSTAND TRAUFE	max. 0,50 m	
ÜBERSTAND ORTGANG	max. 0,25 m	

* GEMESSEN AN DER TIEFSTEN STELLE DES NATÜRLICHEN GELÄNDES!
** GEMESSEN VON OBERKANTE GEWÄCHSENEN BODEN BIS OBERKANTE KELLERDECKE IM ROHBAUZUSTAND

GRÜNORDNUNG UND BEPFLANZUNG
I. Eingrünung des Baugebietes

Zur Durchgrünung des Baugebietes ist die Bepflanzung der Parzellen notwendig.

Artenswahl für die Bepflanzung der Parzellen:

Großbaume bodenständiger Art: (Baume I. Ordnung)	Bergahorn Salzahorn Stieleiche Sommerlinde Winterlinde Obstbaum (Hälb- und Hochstamm)	Acer pseudoplatanus Acer platanoides Quercus robur Tilia platyphyllos Tilia cordata
Sonstige Bäume bodenständiger Art: (Baume II. Ordnung)	Feldahorn Hartriegel Wildapfel Vogelkirsche Hainbuche Hainbuche Hainbuche	Acer compesce Carpinus betulus Malus sylvestris agg. Prunus avium Pyrus communis
Ziergehölze und Hecken:	Gewöhnliche Berberitze Roter Hartriegel Eingriffeliger Weißdorn Zweiggriffeliger Weißdorn Haselnuß Silberweide Schwarzer Holunder Schlehe Kreuzdorn Heckenrose Apleurose	Berberis vulgaris Cornus sanguinea Crataegus monogyna agg. Crataegus laevigata agg. Corylus avellana Salix caprea Sambucus nigra Prunus spinosa Rhamnus catharticus Rosa canina Rosa rugifolia

GELÄNDESCHNITTE
REGELBEISPIEL
GRÜNORDNUNG

M 1:500
M 1:200

Bezeichnet den 03. Sep. 1998
1. Bürgermeister

AUFSTELLUNG : REGENSBURG, DEN 21.03.1997
ÄNDERUNG : REGENSBURG, DEN 24.10.1997, 26.06.1998, 03.09.1998

PLANFERTIGER
KEHRER PLANUNG GmbH
LAPPERSDORFER STRASSE 28 A
93059 REGENSBURG

III. Erhaltung der Versickerungsfähigkeit des Bodens
Die Bodenversiegelung ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. (Auf die gemeinsame Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 27.3.1985 - Mbl. Nr. 10.8) - "Erhaltung und Versickerungsfähigkeit von Flächen" wird hingewiesen) Geli- und Lagerflächen für ungärtliche Güter sollen als Schotterrasen oder als wasser-geländete Schotterdecken ausgeführt werden. Größe und Umfang der Bepflanzung muß im Bauvertrag festgelegt werden.